

Inhalt

Vorwort	IX
I Einleitung	1
1 Problemhintergrund und Fragestellung	1
2 Forschungsstand	15
3 Materialgrundlage	22
II Vorgeschichte(n): Zum öffentlichen Umgang mit der Zwangsmigration 1945-1989	32
1 <i>Flucht und Vertreibung</i> der Deutschen im Kontext der Zwangs- migrationen ab 1939: Ereignisgeschichte und Begriffsreflexionen	32
2 Die zweite Geschichte der Vertreibung in BRD, DDR und der VR Polen	41
3 Statt eines Zwischenfazits: Die Verflechtung der Erinnerungskulturen	54
III Nationale Monologe: Mediale Vertreibungsdiskurse der 1990er Jahre ...	56
1 Zwischen Aufklärung und Gleichgültigkeit: Die polnischen Medien ...	57
2 Weder Tabu noch Leidenschaft: Die deutschen Medien	69
3 Zwischenfazit	77
IV Der Erinnerungsboom in Deutschland seit 2002	79
1 Am Beispiel Vertreibung: (Kommerzielle) Logiken medialer Erinnerungskultur	79
2 ‚Versunken, vermieden, verdrängt‘: Die Rede vom Vertreibungstabu als kollektiver Mediensprechakt	93
3 Gegenläufige Debatten: Der deutsche Erinnerungsboom aus polnischer Sicht	105
4 Zwischenfazit	109
V Von der Kontroverse um ein Zentrum gegen Vertreibungen zum deutsch-polnischen ‚Medienkrieg‘	110
1 Von Desinteresse zur Abwehrhaltung: Polnische Medien über das ZgV	111
2 Deutsche Medien über das Gedenkprojekt und deutsch-polnische Medieninteraktionen	125

3	Entschädigung und Erinnerung: Emotionalisierende Diskursverknüpfungen	134
4	Zwischenfazit	138
VI	Akteure im medialen Erinnerungsdiskurs I: Die Betroffenen.....	141
1	Medienpolitik und Medienbild der Vertriebenen	141
2	Zeitzeugen im deutschen und polnischen Geschichtsfernsehen	157
3	Zwischenfazit	176
VII	Akteure im medialen Erinnerungsdiskurs II:	
	Sekundäre Deutungsinstanzen	178
1	Die Deutungsmacht der Historiker	178
2	Die Rolle der deutschen Polen-Korrespondenten	187
3	Leserbriefe als Mittel indirekter Positionierung	195
4	Printmedienbesitz und Vertreibungsdiskurs: Deutsche Konzerne als Akteure?	199
5	Zwischenfazit	206
VIII	Mediale Erzählungen der Zwangsmigration der Deutschen:	
	Deutsch-polnische Differenzen und Kongruenzen	208
1	Von der Umsiedlung bis zur Vertreibung: Die Terminverwendung nach 1989	208
2	„Es begann in Ostpreußen“: Die historischen Narrative der Zwangsmigration	215
3	Zahlenspiele – Zahlenkämpfe: Betroffenen- und Todesopferangaben	222
4	Ein kontroverser deutsch-polnischer Erinnerungsort: Łambinowice (und das Lagersystem).....	233
5	Neue gemeinsame Erzählungen der Zwangsmigration(en)	239
6	Die <i>medial maps</i> von <i>Flucht und Vertreibung</i> und der Topos „Wilhelm Gustloff“	245
7	Zwischenfazit	252
IX	Die medialen Bildwelten des Vertreibungskomplexes	254
1	Zentrale Motive der Zwangsmigration: Der Treck als visueller Schlüssel	255
2	Der Umgang mit Gräuelbildern: Nemmersdorf als wichtiges (visuelles) Narrativ	265
3	Frauen, Mütter, Kinder: Deutsche (Bild-)Narrative der unschuldigen Opfer und der heroischen Aufopferung.....	274
4	Visuelle Verhältnisse: ‚Ethnische Säuberungen‘, Vertreibung der Polen und Holocaust	281
5	Die narrativen Funktionen von Naturaufnahmen in deutschen Vertreibungsdokumentationen	290

	6 Aggression und Anachronismus: Visualisierungen des Feindbilds	
	BdV	296
	7 Zwischenfazit	301
X	Fazit	304
	1 Präfigurierte und verflochtene Erinnerungskulturen	304
	2 Die Medialität der Vertreibungserinnerung: Versuch einer Typologie	308
	3 Die Medien und die deutsch-polnischen Beziehungen: Eine erste Positionsbestimmung	317
XI	Verzeichnisse	320
	1 Abkürzungsverzeichnis	320
	2 Presse und audiovisuelles Material	323
	3 Literatur	329
	4 Abbildungsverzeichnis	368
	5 Personen- und Institutionenregister	369